



Augsburgs neue Bahn
Probefahrten laufen
an: Der Tramlink ist da



K-Bahn nach 1945
GT8S und neue
Strecken in Düsseldorf

Januar 2024

€ 9,50

Österreich: € 10,50

Schweiz: CHF 15,90

NL: € 10,90

BE/LUX: € 10,90

DK: DKK 105,95

STRASSENBAHN MAGAZIN

- ▶ Betriebe
- ▶ Fahrzeuge
- ▶ Geschichte



Überraschend interessant



Was der
Betrieb in
Schwerin
zu bieten hat



Seit 125 Jahren elektrisch unterm Herkules

Straßenbahn in Kassel

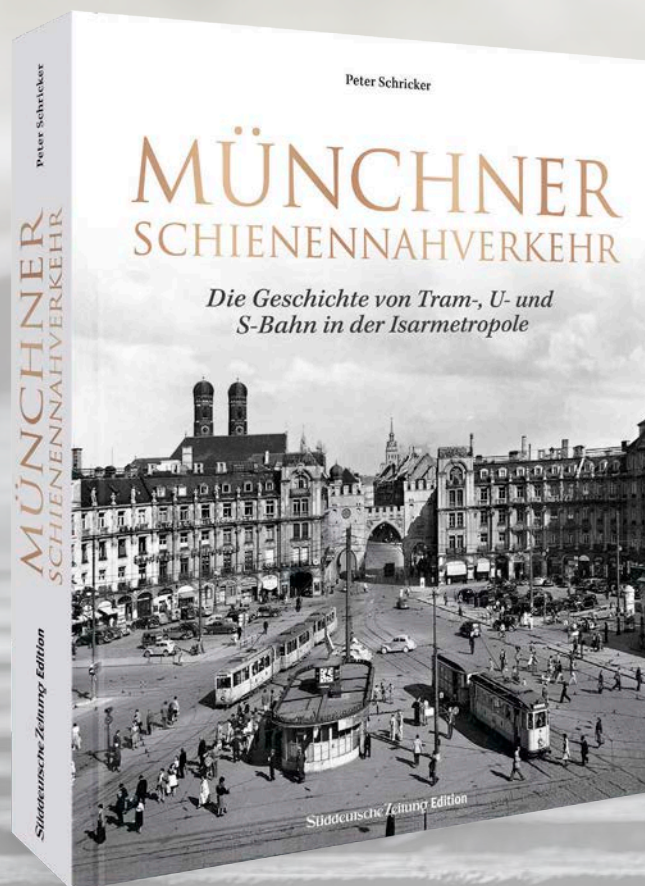
Wo der nordhessische Betrieb zum Vorreiter wurde

NAHVERKEHR IN DER ISARMETROPOLE

NEU

Als Großstadt bietet München im öffentlichen Nahverkehr die ganze Vielfalt von S-Bahn, U-Bahn, Straßenbahn und „normalem“ Bahnverkehr. Die Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs – angefangen bei der Pferdebahn über die erste elektrische Tram bis zu den U-, S- und Privatbahnen – ist zugleich auch Stadtgeschichte und daher für alle spannend, die sich für die Stadt München interessieren.

168 Seiten · ca. 200 Abb
Best.-Nr. 32853
€ (D) 32,99



Best.-Nr. 53288



Best.-Nr. 68119



Best.-Nr. 68108



Best.-Nr. 68109



Best.-Nr. 68054

© GeraMond Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

© Harald Biebel- fotolia.com

e Auch als eBook erhältlich.



**JETZT IN IHRER BUCHHANDLUNG VOR
ORT ODER DIREKT UNTER GERAMOND.DE**

Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.





Kunst oder Sachbeschädigung?

Vorletzten Sommer fand auf dem grünen Mittelstreifen des Berliner Kurfürstendamm eine Graffiti-Präsentation statt: Die Ausstellung „All we wrote – The Passion Of Graffiti“ reflektierte die vergangenen 50 Jahre der Graffiti-Kultur. Die einst aus New York stammende Form der öffentlichen Kunst ist mittlerweile im Herzen der Weltmetropolen angekommen. In Berlin präsentierten einige der wichtigsten Graffiti-Künstler einen Querschnitt durch die facettenreiche Welt und Geschichte des Graffitis. Neben der Installation am Kudamm bot ein „Pop-up-Store“ die Kunstwerke selbst und Drucke zum Verkauf an.

Graffiti, die einst aus New York stammende Form der öffentlichen Kunst, ist längst auf Straßenbahnen, U-Bahnen und Betriebsanlagen der Verkehrsbetriebe, beispielsweise in der Schwaben-Metropole Stuttgart, „angekommen“. Im vergangenen Sommer besuchten Kunstschaffende die neuen Stadler-Triebwagen der Stuttgarter Zahnradbahn und das Graffiti erfreute sich der frischen Spray-Grundlage. Im Septemberheft des STRASSENBAHN MAGAZIN hatten wir von Fahrtausfällen bei der „Zacke“ berichtet. Ein aufmerksamer Leser hat uns den wahren Grund genannt: Des nachts wurde ein Triebwagen der Zacke mit Farbe besprüht. Ein weiteres Fahrzeug befand sich in der Wartung. Somit stand nur noch ein Zug für den Betrieb zur Verfügung und statt des sonst üblichen 15-Minuten-Taktes konnte nur noch ein 30-Minuten-Takt gefahren werden.

Sollte ein Graffiti-geschmückter Straßenbahnwagen im Depot bleiben, auch wenn kein Ersatz verfügbar ist und Fahrten ausfallen? Wie würden Sie entscheiden?

Schreiben Sie per E-Mail an redaktion@strassenbahn-magazin.de oder auch per Brief (Redaktionsadresse im Impressum auf Seite 79).

Zugegeben – die Maxime der Stuttgarter Straßenbahn, keine Fahrzeuge mit Graffiti einzusetzen, wirkt radikal konsequent: Es kann zu Fahrtausfällen kommen. Andererseits leben Sprayer, wie künstlerisch wertvoll das Werk auch immer sein mag, davon, dass ihr Produkt sichtbar ist. Kein Fahrzeug mit Graffiti auf der Strecke bedeutet keine Sichtbarkeit. Keine Sichtbarkeit bedeutet keine Anerkennung. Keine Anerkennung bedeutet: Sprayen macht weniger Spaß und man spart sich das Geld für die Dosen besser – und die Strafanzeige für Sachbeschädigung bei der Polizei.

Manchem Leser mag die Stuttgarter Konsequenz befremdlich klingen, findet man doch von Betrieb zu Betrieb unterschiedliche Handhabungsformen mit farblich ergänzten Fahrzeugen vor. Auch ich kann mich, arglos an der Haltestelle stehend, an so manchen Auftritt herrannahender Bahnen mit beachtlicher Farbverzierung erinnern. Genauso kann ich mich an einige Déjà-vus erinnern, wo mir das Fahrzeug mit hohem Graffiti-Wiedererkennungswert über Wochen und Monate hinweg regelmäßig begegnete. Mir ist eine Bahn mit Graffiti, die mich pünktlich ans Ziel bringt, lieber als eine ausgefallene Fahrt. Gleichzeitig halte ich die zeitnahe Beseitigung des Graffitis für wichtig, denn öffentliche Verkehrsmittel müssen dem Fahrgast einen gepflegten Eindruck vermitteln.

Die Berliner Verkehrsbetriebe wenden jedes Jahr mehrere Millionen Euro für die Beseitigung von Graffiti auf. Ob die Berliner Graffiti-Szene durch die Ausstellung auf dem Kudamm beflügelt wurde, ist mir nicht bekannt.



Martin Bunz,
Verantwortlicher
Redakteur
STRASSENBAHN
MAGAZIN

Glück gehabt:
Für die Graffiti-
Ausstellung
„All we wrote“
mussten keine
echten U-Bah-
nen, sondern
Sperrholz-
platten Modell
stehen

BODO SCHULZ

STRASSENBAHN JAHRBUCH 2024

Das wichtigste und umfangreichste Heft des Jahres liegt ab **15.12.2023** am Kiosk. Jetzt 23% sparen auf Ihr Jahrbuch 2024: Im Plus-Abo (11x SBM + Jahrbuch) nur € 15,32 statt € 19,90.



TITEL Kassel: Die ersten Jahrzehnte der Elektrischen 56

► Betriebe

■ Vom „K“ zum „U“ 16

Mit Straßen- und Stadtbahn von Düsseldorf nach Krefeld – Vor 125 Jahren eröffnete die Rheinische Bahngesellschaft AG ihre elektrische Kleinbahn zwischen Düsseldorf und Krefeld. Längst ist aus der K-Bahn eine moderne Stadtbahnlinie mit „U“ geworden. Und die U76 wird demnächst zu neuen Zielen aufbrechen

■ Schloss mit Schuppen 24

Der Satellit Speising der Wiener Linien – Wer heute qualitätsvolle Bahnhof-Architektur im Referat West sehen will, steuert den Satelliten „Speising“ an. Wir waren dort

■ Die stille Stadt 28

Altes und Neues aus Schwerin – Mancher Trambetrieb bewegt sich in ruhigem Fahrwasser und erzeugt selten Schlagzeilen. Dazu gehört Schwerin mit einem kleinen, feinen Straßenbahnnetz. Aktuell versucht man sich sogar im Güterverkehr

■ Spanischer Erfolg nach italienischem Frust 34

Norwegen: Die Modernisierung der Straßenbahn Oslo ist auf gutem Weg – Das Straßenbahnsystem der norwegischen Hauptstadt Oslo befindet sich inmitten einer umfangreichen Erneuerung. Dabei wird der komplette Wagenpark ausgetauscht und die Infrastruktur weitreichend verbessert

► Fahrzeuge

■ Generationswechsel zwischen Lech und Wertach 44

Augsburg: Tramlink vorgestellt – Ende September 2023 präsentierten die Stadtwerke Augsburg ihren ersten Stadler Tramlink der Öffentlichkeit. Zwei andere Fahrzeugtypen verabschieden sich dafür. Während neue Fahrzeuge den Wagenbestand verjüngen, treten die Planungen von Streckenneubauten in Augsburg auf der Stelle

■ Generationswechsel bei der Küstentram 47

Belgien: Einsatzende der Stadtbahnwagen bei der Kusttram – Vor 42 Jahren hatten die BN-Wagen die Moderne auf die Gleise der Küstentram gebracht. Die Stadtbahnwagen schrieben damit ein Stück belgische Straßenbahngeschichte, welches mit einem Tausch zwischen Auftraggeber und Hersteller um das richtige Fahrzeugkonzept begann. Jetzt wurden sie ausgemustert

■ Unerwartet schneller Abschied vom Dreiteiler 50

Hamburg: Einsatzende der dritten U-Bahn-Generation – Plötzlich ging alles schnell: Nach einem Defekt endete die 57-jährige Einsatzperiode der DT3 von einem Tag auf den anderen. Der DT3 war als Neuentwicklung das „Best-of“ der Hamburger U-Bahn-Typen DT1 und DT2



▶ **Wien: Der Satellit Speising** 24



▶ **Oslo: Trambetrieb im Umbruch** 34



▶ **Augsburg: Tramlink vorgestellt** 44



▶ **Südafrika: Franschhoek Wine Tram** 80

▶ **Geschichte**

■ **Mal Vorreiter, mal Nachzügler – TITEL selten Mittelmaß!** 56

Kassels Elektrische wird 125 – Wir feiern den Betrieb, der heute vom Tram-Train bis zur eingleisigen Streckenführung in Seitenlage alles bietet und mal modern, mal antik wirkte

■ **Les Tramways Parisiens** 66

Frankreich: Die Straßenbahnen von Paris im 19. Jahrhundert – Wie sah die klassische Straßenbahn, die Paris seit 1937 entbehren musste, aus? Wir berichten über diese Zeit, die bereits 1855 begann



■ **Heiter durch Südafrika** 80

Südafrika: **Franschhoek Wine Tram** – Die Franschhoek Wine Tram befördert Touristen mit Straßenbahnwagen zur Weinverkostung. Das Gläschen zur Fahrt sorgt für eine entspannte Reise

Straßenbahn im Modell 74–77

- H0-Triebwagen aus Indien:** Ein kleiner Hersteller fertigt 3D-Drucke nach einheimischen Vorbildern 74
- Gieramms bunte Tw:** Modelle aus Hamburg 76
- Theodors Gartenbahnen:** Kölner Wagen in 1:22,5 77



Titelmotiv
Bis in das Jahr 1981 fuhren in Kassel Zweiachser aus Vorkriegsproduktion als letzte derartige Wagen in der „alten“ Bundesrepublik

LOTHAR IDZIAK/SLG. CHRISTOPH HEUER

RUBRIKEN

Bild des Monats..... 6	Fundstück 65
Journal (aktuelle Meldungen) 8	Forum, Termine 78, 79
Nächster Halt..... 43	Impressum..... 79
Einst & Jetzt 54	Vorschau 82

Rücktitel
Adventsstimmung auf dem zentralen Marktplatz in Halle an der Saale: Die rot-weißen Straßenbahnen der HAVAG sind mitten drin im Rummel. Übertagt wird die Szene vom Roten Turm sowie der spätgotischen Marktkirche Unser Lieben Frauen

ANDREW THOMPSON





Steirische Lichterspiele

Alljährlich in der Vorweihnachtszeit schmücken die Städte ihre wichtigsten Einkaufsstraßen festlich. Die Wohlfühlatmosfera versetzt die Passanten in der Adventszeit in Einkaufsstimmung und sie kaufen viele Geschenke für ihre Liebsten. Die Kassen der Geschäfte klingeln tüchtig. Die Herrengasse im steirischen Graz ist wunderbar illuminiert, was bei nassem Wetter durch viele Reflexionen besonders gut zur Geltung kommt. Am vergnügten 16. Dezember 2022 befährt der Gelenktriebwagen 611 als Linie 7 nach Wetzelsdorf die Fußgängerzone in annähernder Schrittgeschwindigkeit – so haben auch die Fahrgäste etwas von den schön dekorierten Schaufenstern.

In Graz wird derzeit an einer Entlastung für die dicht befahrene Strecke durch die Herrengasse gearbeitet. Künftig sollen die Bahnen nicht ausschließlich über die Herren- und Murgasse verkehren. Ein Teil der Kurse wird vom Jakominiplatz kommend über die Alternativroute durch die Radetzkystraße und Neutorgasse zum Andreas-Hofer-Platz geführt werden und von dort über die Tegetthoffbrücke, die Belgier- und Vorbeckgasse die Bestandsstrecke in der Annenstraße erreichen. Im März 2023 war Baubeginn und gegen Ende 2025 soll die Entlastungsstrecke fertig sein. Auch Wagen 611 mit Baujahr 1986 wird, sofern alles wunschgemäß verläuft, die Neubaustrecke erfahren.

MICHAEL BEITELSMANN



Vorläufige Zulassung für neue Straßenbahngeneration ST15 erteilt

Darmstadt: TINA endlich im Liniendienst



Am 10. Oktober 2023, dem zweiten Betriebstag von ST15 Tw 22101 im Liniendienst, ist dieser auf der Schnelllinie 6 in Seeheim kurz nach Verlassen der Haltestelle Tannenbergsstraße auf dem Weg nach Alsbach unterwegs

CHRISTIAN SCHMIDT (3)

■ Seit Anfang Oktober liegt für die neuen Straßenbahnen vom Typ ST15 von der Technischen Aufsichtsbehörde beim Regierungspräsidium Darmstadt die Zulassung für einen Probebetrieb vor. Der Probebetrieb erfolgt sowohl mit Fahrgästen an Bord als auch ohne Fahrgäste durch den Hersteller Stadler. Mit dem Triebwagen 22101 ging am 9. Oktober 2023 der erste ST15 in den Fahrgasteinsatz. Dieser ersetzt seitdem werktags ab

15:25 Uhr vom Betriebshof Frankenstein aus auf der Schnelllinie 6 einen älteren Triebwagen. Zuerst führt die Fahrt nach Arheilgen, anschließend pendelt er bis nachts mehrmals zwischen Arheilgen und Alsbach und rückt dann wieder im Betriebshof Frankenstein ein. Am 21. Oktober 2023 folgte auch der erste Fahrgasteinsatz des Triebwagen 22102. Zusammen mit dem Triebwagen 22101 kam dieser auf dem Stadionzubrin-

gerverkehr vom Hauptbahnhof zum Böllenfalltor zum Einsatz. Weitere Fahrzeuge der vom Hersteller Stadler TINA genannten Baureihe sollen im Laufe des Herbstes nach entsprechender Abnahme in den Fahrgastbetrieb gehen. Mit Stand 23. Oktober hatte Stadler bereits 13 Fahrzeuge mit den Betriebsnummern 22101 bis 22113 abgeliefert. Die Auslieferung der 25 bestellten Fahrzeuge soll bis Ostern 2024 abgeschlossen sein.

Die neuen Fahrzeuge TINA sind indes auch in einem virtuellen 360°-Rundgang zu erleben. Dieser bietet Einblick in den Fahrgastraum und die Fahrkabine und gibt interessante Informationen zur Bahn. Der Rundgang ist auf der Website der HEAG mobilo unter heag-mobilo.de/tina360 zu finden.

Vorerst noch Wagenmangel

Trotz der schrittweisen Inbetriebnahme der neuen ST15 standen auch nach



Triebwagen 22101 und 22102 sind sich im Einsatz im Stadionverkehr gerade an der Haltestelle Herdweg begegnet



Trotz Einsatzbeginn der ST15 hielt bei Redaktionsschluss der Einsatz des historischen ST7 Triebwagens 31 noch an, hier am 11. Oktober 2023 auf seinem Stammkurs der Linie 5 Richtung Böllentalltor

den Herbstferien nicht genügend Straßenbahnen für einen regulären Betrieb zur Verfügung. Abgesehen von der baustellenbedingten Einstellung der Linie 3, sollten eigentlich alle anderen Straßenbahnlinien gemäß dem zum September eingeführten neuen Fahrplankonzept unterwegs sein. Wegen Unfallreparaturen fallen allerdings einzelne Fahrzeuge längerfristig aus. Auch wurden im Sommer bereits die ersten älteren hochflurigen Straßenbahnen vom Typ ST12 abgestellt. Die Linien 1 und 10 fallen daher zunächst aus, werden aber nach Möglichkeit kontinuierlich durch den Probebetrieb der ST15 abgedeckt. Für diese Übergangsphase wird der Fahrplan der Linie 8 vorübergehend von 6 Uhr bis 21 Uhr auf einen 20-Minuten-Takt gedehnt. Mit den dadurch freigesetzten Wagen werden Fahrten der Linie 1 abgedeckt.

Auch die Einsätze des Nostalgie-trieb-wagens 31 vom Typ ST7 fanden

vorerst weiterhin statt. Der Probebetrieb der ST15 hatte auf diesen Einsatz noch keine Auswirkung und so fährt der Triebwagen 31 im Schülerverkehr morgens und mittags jeweils einmal als Linie 5 vom Depot Böllentalltor nach Kranichstein und zurück. Ob diese Einsätze nach den Herbst-

ferien weiterhin Bestand haben, war bei Redaktionsschluss dieses Heftes noch nicht bekannt. CSC/PM

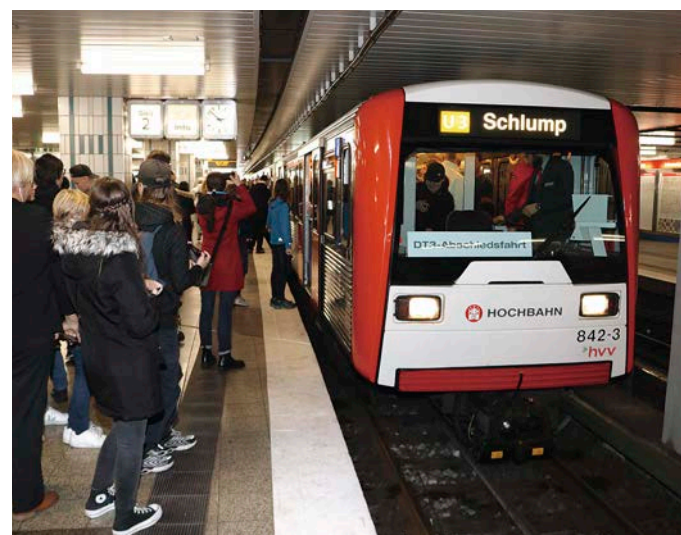
Hamburg DT3-Abschiedsfahrt bei der Hochbahn

Am 15. Oktober veranstaltete die Hamburger Hochbahn AG Abschiedsfahrten mit den letzten U-Bahn-Triebwagen vom Typ DT3. Nach einem Vorserienzug 1966 beschaffte der Betrieb von 1968 bis 1971 insgesamt 127 DT3-Einheiten. Ab 1995 modernisierte die Hochbahn die DT3 für die restliche Einsatzdauer. Der Fahrgasteinsatz der letzten noch als Reserve vorhandenen DT3 endete bereits am 25. August 2023 nach Feststellung eines Defekt, der sich nicht mehr lohnte zu reparieren.

Die Einheiten 835 und 842 führen nun nochmals am 15. Oktober als Abschiedszug von der Haltestelle

Hamburg: Die zwei DT3 mit den Nummern 842 und 835 warten am 15. Oktober in der Haltestelle Schlump auf ihre nächste Runde. Zahlreiche Gäste wollten beim Abschied dabei sein

LARS BRÜGGEMANN



Hannover

Mit Fahrplanwechsel im Dezember 2023 sollen die noch vorhandenen gut 50 Stadtbahnwagen Tw 6000 wieder verstärkt zum Einsatz kommen. Bedingt durch die Inbetriebnahme der Stadtbahnverlängerung nach Hemmingen, den Einsatz von 3-Wagen-Langzügen sowie erhöhter Kurszahl infolge Langsamfahrstellen und Fahrzeitmehrbedarf durch baubedingte Umleitungen auf mehreren Linien sowie einen allgemein erhöhten Schadwagenstand sind die ab 1975 gebauten Klassiker für die ÜSTRA auch im Fahrplan 2024 nicht verzichtbar. MSP

Chemnitz

Vermessungsarbeiten an der geplanten Straßenbahnneubaustrecke Zeisigwald haben Mitte Oktober 2023 begonnen. Diese sind für die anstehenden Planungsleistungen erforderlich. Am 16. März 2022 bestätigte der Stadtrat mit einem Grundsatzbeschluss die Weiterentwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs in Chemnitz. Dem genannten Stadtratsbeschluss und dem Öffentlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDA) entsprechend ist die Chemnitzer Verkehrs-AG mit der fachlichen Planung, zunächst bis einschließlich der Entwurfsplanung, beauftragt. MSP

Bad Schandau

Wegen Tiefbauarbeiten zum Breitbandausbau entlang der Kirmitzschatalstraße pausiert die Kirmitzschatalbahn in der nachfrageschwachen Zeit vom 1. November bis 22. Dezember 2023. Da auch die Kirmitzschatalstraße aufgrund der für den Breitbandausbau erforderlichen Tiefbauarbeiten an mehreren Stellen gesperrt werden musste, konnte der Betreiber RVSOE auch kein Schienenersatzverkehr im Bauzeitraum anbieten. Pünktlich zu den Weihnachtsfeiertagen sollte die Bahn dann nach Nebensaisonfahrplan wieder fahren. MSP



Krefeld: Seit Ende September läuft der Haltestellenumbau am Hauptbahnhof, die Anlage mit Vierschienengleis für Tram und Stadtbahn wird erneuert und barrierefrei

MICHAEL BEITELSMANN

Schlump im Stundentakt dreimal um den Außenring. Nicht angekündigt fuhr der Abschiedszug dann noch als vierte Abschiedsfahrt von Schlump über Landungsbrücken und Barmbek nach Farmsen mit Fahrgästen. Hunderte Hamburger, Hochbahner und Eisenbahnfreunde nahmen an dem Tag Abschied vom DT3. Alle Fahrten zeigten sich bis auf den letzten Stehplatz gefüllt.

LAB

Krefeld Barrierefreier Umbau am Bahnhof Krefeld

■ SWK MOBIL und die Rheinbahn haben im Oktober 2023 mit dem lange geplanten barrierefreien Umbau der Haltestelle Krefeld Hauptbahnhof inklusive Gleiserneuerung begonnen. Die Gesamtsumme für das Bauvorhaben ist mit knapp 13 Millionen Euro

kalkuliert, wovon 10,8 Millionen Euro aus Fördergeldern des Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) stammen. Die Fertigstellung aller Arbeiten ist für August 2024 geplant. Die Bauarbeiten sollen knapp ein Jahr in Anspruch nehmen. Das besondere bei dieser Maßnahme ist, dass es sich um einen Vierschienengleis-Abschnitt handelt: Die Rheinbahnzüge fahren auf Normalspur, während das Krefelder Straßenbahnnetz meterspurig ausgeführt ist. Der umzubauende Bereich wird sowohl von den Linien U70/U76 (Rheinbahn) als auch von der Krefelder Linie 044 befahren.

Der Umbau ist eine der größten Baumaßnahmen im Krefelder ÖPNV der vergangenen Jahre. Die Haltestelle Hauptbahnhof wird an der Hansastraße im Bereich des CinemaxX barrierefrei umgebaut. Die Stadtbahnlinien U70 und U76 der Rhein-



Potsdam: Damit Gotha-G4 HTw 177 auch künftig noch aus eigener Kraft seine Runden drehen kann, hat der Verein Historische Straßenbahn Potsdam e.V. eine Spendenaktion ins Leben gerufen

FREDERIK BUCHLEITNER

bahn erhalten dann einen Hochbahnsteig, der sich in der Mitte zwischen den Gleisen befindet wird; die SWK-Straßenbahnlinie 044 erhält einen Niederflurbahnsteig, der sich jeweils in Fahrtrichtung rechts neben den Gleisen befindet (Ausstieg rechts). Somit ist für beide Spuren an dieser Haltestelle ein barrierefreier Ein- und Ausstieg für die Fahrgäste möglich.

Mit transparenten Wartehallen, blindengerechter Ausstattung, taktiler Wegführung und dynamischen Fahrgast-Informationsanlagen mit akustischen Informationen bietet der neue Bahnsteig modernen Komfort und entspricht heutigen Gestaltungsstandards. „Von sechs Stadtbahn-Haltestellen der Rheinbahn auf Krefelder Gebiet bauen wir nun mit ‚Krefeld Hauptbahnhof‘ die vierte barrierefrei aus.“, so Rheinbahn-Vorstand Michael Richarz.

Im Zuge des Umbaus werden Rheinbahn und SWK MOBIL außerdem insgesamt etwa 2.500 Meter Gleise und einige Weichen im Bereich Hansastraße und Ostwall erneuern. Dabei ist der Umbau durch das Vierschienengleis von hoher Komplexität. In den NRW-Herbstferien kam es daher bereits zu umfangreichen Umleitungen aller Krefelder Straßenbahnlinien. Die Linie 044 wird bis zum Ende der Bauarbeiten in beiden Richtungen weiterhin zwischen den Haltestellen Nordwall und Voltastraße über Rheinstraße und die Betriebsstrecke Philadelphiastraße umgeleitet. Die Rheinbahn-Linien U70 und U76 beginnen und enden seit dem 29. September 2023 voraussichtlich bis zum September 2024 an der Haltestelle Dießem und erreichen die Krefelder Innenstadt folglich nicht. Zwischen den Haltestellen Dießem und Rheinstraße fahren Ersatzbusse.

MBE

■ Rostock: Bei den traditionellen Fahrtagen des Vereins Rostocker Nahverkehrsfreunde an den September-Sonntagen waren 2023 die Museumswagen HTw 1, 26, 46 mit Beiwagen 156 sowie 704 der RSAG abwechselnd auf den Spuren der ehemaligen Linie 11 Dirkwor Kreuz – Neuer Friedhof unterwegs. Unterdessen ist im Zuge des Neubauprojekts Zoo – Reutershagen geplant, die Linien 3 und 6 vom Neuen Friedhof Richtung Reutershagen umzulegen und den schwach frequentierten, sanierungsbedürftigen Ast zum Neuen Friedhof stillzulegen. Termin dafür ist bereits der Beginn des Abrisses und Ersatzneubaus der Brücke Rennbahnallee voraussichtlich Ende 2025

ANDREAS FISCHER

Potsdam Gothagelenkwagen braucht Hilfe

■ Die Geschichte der Potsdamer Straßenbahn ist mittels einiger historischer Fahrzeuge anschaulich im Original dokumentiert. Es handelt sich dabei um den wiederaufgebauten Lindnerwagen von 1907 sowie den Gothazug 109+214+218, den Gotha-Gothawagen 177 und den KT4D-Prprototyp 001. Sie alle sind bei öffentlichen Fahrtagen und in der Vermietung oft zu sehen und erfreuen sich großer Beliebtheit bei den Potsdamern. Auch wenn optisch noch in gutem Zustand, bedarf der Gotha-Gelenkwagen 177 aus dem Jahre 1967 – zuletzt 1999 umfassend instand gesetzt – nun nach fast 25 Jahren wieder einer gründlichen Aufarbeitung. Aus Kapazitätsgründen ist dies nur in Fremdleistung möglich und erfordert einen gewissen finanziellen Aufwand seitens des Betreibers.

